

# Ski-ing then and now = Vom Skifahren

Autor(en): **Lunn, Arnold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 6: **50 Jahre Revue die Schweiz = 50 ans revue la Suisse**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

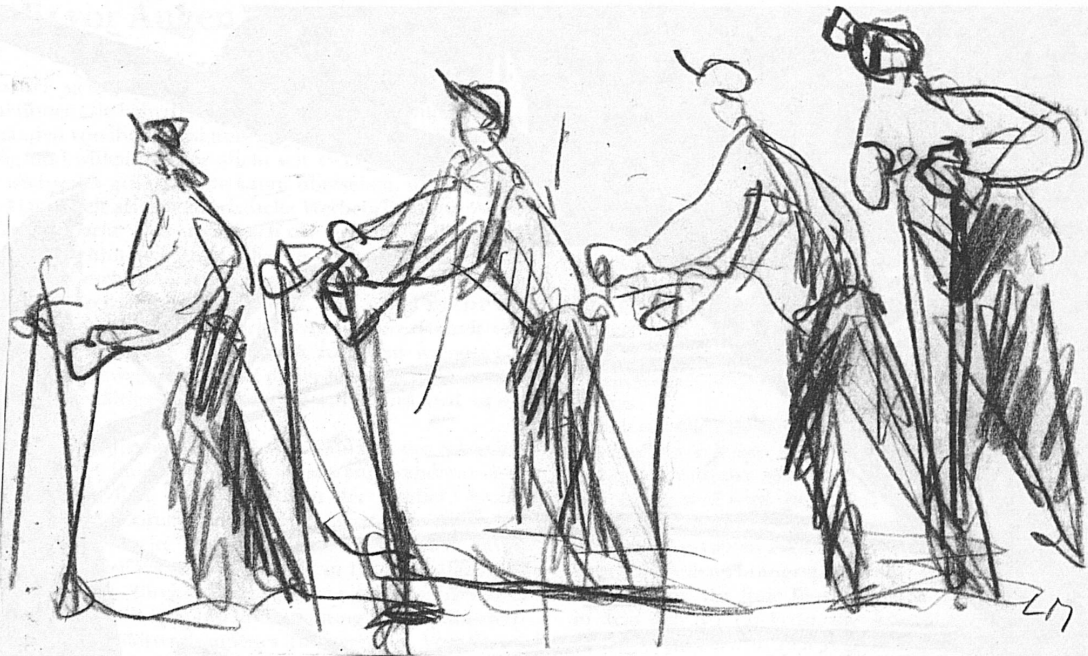
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773137>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## SKI-ING THEN AND NOW

I made my first real ski expedition at Grindelwald in 1900, the Kleine Scheidegg. There were no sealskins or other artificial aids to climbing. My first ski-tours were all done in ordinary London boots. If the weather was uncertain we could not tour, sometimes the snow would be ruined by rain followed by frost. The great advantage of chairlifts is that a piste is always skiable so that whatever the weather you can be sure of ski-ing. But everything has its corresponding disadvantages. Rattling down a piste is very poor sport compared to real mountain ski-ing. Powder snow ski-ing is much more fun than the piste, and we pioneers knew the deep satisfaction which is the reward of those who study nature in anyone of her many moods. To master the scholarship of snow and to be competent to lead a guideless party in winter and in spring is a deep and enduring satisfaction. Ski-racing is a great sport but skimountain-eering has values which transcend those of sport. I can't help feeling that those of us who were exploring the High Alps on ski at the beginning of this century derived more fun out of ski-ing than the modern high speed specialists. I have tried to recapture the joy of those days and few things give me greater pleasure than to meet from time to time skiers who have been deflected from the pistes to the mountains.

SIR ARNOLD LUNN

## VOM SKIFAHREN

Die erste richtige Skitour brachte mich im Jahre 1900 von Grindelwald nach der Kleinen Scheidegg. Damals gab es für uns noch keine Seehundsfelle, und als Schuhwerk benützte ich gewöhnliche Londoner Stadtschuhe. Schlechter Schnee und schlimmes Wetter verhinderten einst das Tourenfahren, und ein anderes Skifahren gab es früher nicht. Heute tragen einen Ski- und Sessellifte in die Höhe, und die Piste ist immer benutzbar, auch bei Schneefall und schlechter Sicht. Doch jedes Ding hat seine zwei Seiten. Eine Piste hinabrasseln – meinetwegen; mit einer Skitour durch Pulverschnee auf selber geschaffener Spur kann es sich nie und nimmer messen. Ein Skirennen ist wohl Sport, Bergsteigen auf Ski aber ein viel tieferes Erlebnis. Ich glaube, daß wir um die Jahrhundertwende, als wir zum erstenmal auf Brettern in die Alpen zogen, die größere Genug-tuung empfanden, als sie heute den Spezialisten der Geschwindigkeit auf hartgefahrener Piste zuteil wird. Mir bedeutet es immer eine besondere Freude, wenn ich hin und wieder einen Skifahrer antreffe, der sich von der Piste zum Pulverschnee zurückge-funden hat.

*Sir Arnold Lunn, dem grossen Freund der Schweiz und Skipionier, verdankte die Revue wiederholt Beiträge*

*Zeichnung / Dessin: Leonhard Meisser*